



Altona.

Eine ziemlich große Handelsstadt am Ufer der schiffbaren Elbe, der Gegenstand des Neides der daran gränzenden freien Reichsstadt Hamburg. Es soll diese Stadt eben daher ihren Namen bekommen haben, weil sie all to nah, oder all zu nahe an diese Reichsstadt liegt. Sie wird nur durch den sogenannten Hamburger Berg abgesondert. Sie ward von den Holsteinern und Schweden unter dem General Stenbock, die sie mit Pechkränzen im Jahre 1713 in Brand warfen, völlig ruiniert, kam aber doch wieder bis zur jetzigen Größe empor. Zu ihrem blühenden Zustande brachte sie die Schiffart, welche die Industrie und Handlung rege, und den Armen reich macht. *) So stolz sich Hamburg ehemals gegen sie erhob, so sehr bemüht sie sich jetzt, derselben nicht viel nachzugeben, und man spürt nur gar zu sehr Altonas Größe, durch den Abgang, den Hamburg in der Handlung durch sie leidet. Diese dänische Stadt liegt weit vortheilhafter und bequemer zur Handlung, als ihre Nachbarin; die Elbe ist an dieser Seite nicht mit
so

*) Ihr Aufkommen hat sie der Religionsfreiheit mit zu danken. Die Stadt ist zwar lutherisch, duldet aber doch alle Arten Religionsverwandte.